

Idiopathische Lungenfibrose – Quiz zur Zertifizierung



Nur eine der jeweiligen fünf Antwortmöglichkeiten ist richtig!

1. Typische Symptome, die am ehesten an eine idiopathische Lungenfibrose denken lassen, sind

- A: Luftnot, produktiver Husten
- B: progressive Belastungsdyspnoe, trockener Husten
- C: Thoraxschmerzen, Luftnot, Hämoptysen
- D: nächtliche Atemnotanfälle, trockener Husten
- E: Fieber, akut progrediente Luftnot

2. Welche der Aussagen zur Diagnostik der idiopathischen Lungenfibrose trifft zu?

- A: Das HR-CT ist in der Diagnostik verzichtbar
- B: Ein unauffälliges Thorax-Röntgenbild schließt eine idiopathische Lungenfibrose aus
- C: Im HR-CT kann mit hoher Spezifität die Diagnose gestellt werden
- D: Eine transbronchiale Lungenbiopsie ist der Goldstandard in der morphologischen Diagnostik
- E: Bei fortgeschrittener Erkrankung finden sich milchglasartige Trübungen im HR-CT

3. In der Differenzialzytologie einer bronchoalveolären Lavage bei Patienten mit einer idiopathischen Lungenfibrose finden sich

- A: 60% Lymphozyten
- B: 20% neutrophile Granulozyten
- C: 80% neutrophile Granulozyten
- D: 40% eosinophile Granulozyten
- E: 90% Makrophagen

4. Welche Untersuchungsmethode ist die sensitivste in der Erfassung einer Lungenfunktionsstörung bei idiopathischer Lungenfibrose?

- A: Spirometrie
- B: Spiroergometrie
- C: Bestimmung des Gastransfers (DLCO)
- D: Blutgasanalyse
- E: Bestimmung der Lungencompliance

5. Ein Kriterium der nicht-spezifischen interstitiellen Pneumonie ist

- A: ein Röntgenbefund mit konfluierenden Verschattungen
- B: Honigwabebildung im hochauflösenden CT
- C: das Auftreten ausschließlich bei Rauchern
- D: die Erstmanifestation in fortgeschrittenem Alter
- E: die vergleichsweise günstige Prognose

6. Die Therapie der idiopathischen Lungenfibrose ist

- A: durch kontrollierte Studien gesichert
- B: nach den Kriterien der »Evidence-based Medicine« auszurichten
- C: von einer internationalen Konsensuskonferenz aktuell empfohlen worden
- D: empirisch durchzuführen
- E: nach den eindeutigen validierten primären Endpunkten auszurichten

7. Die gesicherte Lungenfibrose muss behandelt werden

- A: in jedem Fall
- B: in keinem Fall
- C: eine abwartende Beobachtung ist möglich
- D: nur in Abhängigkeit vom histologischen Befund
- E: nur in Abhängigkeit von der Lungenfunktion

8. Als gesichert wirksame antifibrotisch aktive Substanzen können gelten

- A: Suramin
- B: Interferon γ
- C: keine Substanz
- D: Pirferidon
- E: Interferon β

9. Die zurzeit in einer Konsensuskonferenz empfohlene Therapie besteht aus

- A: Kortikosteroiden
- B: Pirferidon
- C: Azathioprin
- D: Prednisolon plus Azathioprin
- E: Cyclosporin A

10. Die Ergebnisse der bronchoalveolären Lavage können therapeutisch hilfreich sein

- A: in jedem Fall
- B: nein
- C: bei der Monotherapie
- D: bei der Kombinationstherapie
- E: bei der Mono- und bei der Kombinationstherapie

11. Prognostisch günstige Ausgangsbefunde sind

- A: hohes Alter
- B: männliches Geschlecht
- C: kurzer, unter 1 Jahr liegender Symptomverlauf
- D: zystische Veränderungen im HR-CT
- E: Abnahme des proportionalen Lymphozytenanteils in der bronchoalveolären Lavage